



Kassasturz: Schulden-Rucksack ca. 26 Mio

Bereits zum Amtsantritt haben die Vertreter der neuen Stadtregierung angekündigt, so rasch wie möglich einen „Kassasturz“ bei den Stadt-Finzen durchzuführen. Die ersten Ergebnisse liegen nun vor. Sie wurden auf Grundlage des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2018, des bereits im November von der Steindl-ÖVP aufgelegten Voranschlags 2019 sowie dem damit verbundenen mittelfristigen Finanzplan erstellt worden.

Fazit: Die Schulden erhöhen sich laut Rechnungsabschluss 2018 (Stand 11,5 Mio Euro Schulden) um 14,3 Mio Euro auf 25,8 Mio Euro in den nächsten 2 Jahren!

Der Schuldenrucksack von 25,8 Mio Euro, der durch bereits in Umsetzung befindliche Projekte bis 2021 entstehen wird, ist eigentlich kein Rucksack, sondern eine „Schultasche“, da dabei das Projekt **Ausbau und Sanierung der Volksschule mit der Schlossparkhalle die Hauptrolle spielt**. Für eine Volksschule ist diese „Schultasche“ an Schulden viel zu groß. **Nach jetzigem Stand wird das Projekt 20,2 Mio Euro Kosten.**

„Das Ergebnis unserer ersten Bilanz in Sachen Kassasturz ist leider besorgniserregend. Die von der Zukunftspartnerschaft schon vor der Wahl kritisierten Mehrkosten bezogen auf das Projekt Volksschule werden sogar noch übertroffen. **Als erste Konsequenz wird das Projekt Veranstaltungssaal Wolkersdorf vorerst gestoppt und neuerlich Gespräche mit der Pfarre Wolkersdorf gesucht um mögliche Synergien zu finden,**“ erklären BGM Dominic Litzka, Vize-BGM Albert Bors, Stadtrat Stefan Streicher und Stadtrat Christian Schrefel im Namen der Zukunftspartnerschaft Wolkersdorf.

Detailzahlen zum Kassasturz:

Projekt Volksschule: Seitens der Steindl-ÖVP mit 14 Mio. angekündigt, beschlossen im Gemeinderat 16,5 Mio, erweitert durch eine Mietvorauszahlung der Mittelschulgemeinde von 1,1 Mio betragen die bereits erwarteten Kosten schon 17,6 Mio Euro. **Jetzt mussten die Gesamtkosten im Rahmen des Kassasturzes nach Rücksprache mit Stadtamt und Planern um weitere 2,6 Mio Euro in die Höhe geschraubt werden. Das ergibt Gesamtkosten nach heutigem Stand von 20,2 Mio Euro.** Das entspricht ungefähr den Baukosten von 70 Einfamilienhäusern.

Verschuldung: **Unter Berücksichtigung des mittelfristigen Finanzplanes ergibt sich daraus eine Verschuldung der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Jahr 2021 von 25,8 Mio Euro.** Dabei wurde bereits eine Schuldentilgung in den nächsten Jahren von 2 Mio Euro sowie die Mehrkosten der Volksschule berücksichtigt. Der Darlehens-Ansatz zur Finanzierung des Veranstaltungssaales von 3,8 Mio Euro wurde ebenfalls herausgerechnet.

Dominic Litzka
Team Wolkersdorf die Volkspartei

Stefan Streicher
Unabhängige Bürgerliste MIT:uns

Christian Schrefel
WUI-Die Grünen

Albert Bors
SPÖ

[Rückfragen \(für die Zukunftspartnerschaft Wolkersdorf\) : Kurt Hackl 0650-5434711](mailto:kurt.hackl@zukunftspartnerschaft-wolkersdorf.at)